

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1758-30.06.1758

7. - 8. Juni 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184518

Gottes an die Menschen, zur Bekehrung, mit Verkündigung der
verschiedenen Geistes und Züchtigungen, wodurch der liebe
Gott Geistes und Gnade in diesen Lande aufzuerstehen
und zum Heile der Seelen zu bringen seihe.

Am 7^{ten} Juli: nach einer andern mehr tödlich - schwer: Das Jagen
sogenden Lethanattal in Cruckitanscheri im Ort
von Leifstigen und Gläubigen fliehen zu Jesu zu;
sie Leuten nur auf sich und das andere entwerthen.
früher andere sogende Geistes erwartete man Luth-
lich, Log Zeit der Gnade zu sein. In Anandamanga-
lam hat man ein paar der Luth: Geistes entgegen
gefundene schwangere Christinnen sich den Geistes
und seiner Gnade ausstreich darzustellen. Eine
catechumenin wurde ihr nach zuhause verwiesen
auch wurde einige Götzen der Miller Gottes an sie ver-
geben, wobei sie Heile stiller waren, Heile waren
wieder gegeben. Ein anderer auf sich befiel einige
Geistes in dem Lethanattal. Dort in Cruckitanscheri
in ihren Häusern und erwartete sich mit ihnen.
Auch wurden einige Götzen der selbst zum Heile Gottes
eingeleitet

Am 8^{ten} Jun: In diesem Tag begann fürte man, mit der Tiwaködei
engländers Tiwaködei wohnen, und nach Tirutschinapali ev

gerichtet sind. Die Jünger des Herrn so gleich in der
 Gegenwart. Jünger und geistliche Jünger Gottes! Der Herr
 lehrt uns stille sitzen, und fest und glauben, dann er wird
 zu sein Wort ernst machen.

3. Unterredung ³ mit Christen und Griechen
 Dan 9^{ten}. ging mir von uns nach Christusdankerei
 allein man einige Christen in ihrem Hause besuchte und
 sie zum christlichen Glauben alle, was Gott
 unerschütterlich segnete, weil sie niemand, nach dem Herrn
 Aufgang des Gottes: Worte geschrieben wurden, er lichte
 den Geist. Man sollte auf Golegans mit zu einigen Orten
 mit Griechen zu reden. Einige suchten man auf die
 Jünger Gottes, die er über die Landung auf
 nach ergötzen liess, weil die für ewig derselben sich
 nicht zu ihm wandten wollen, sondern lieber zu Goltz
 und ihm ihre Zügel weichen. Die sagten: Wir sind die-
 nen unerschütterlich. Man sagte: Zu dem Herrn hat auch
 Gott Licht so viel verdienende Leben, daß ich ihn
 wanne. Ist. Ist geschehen zu euch, daß Goltz und
 ihm so viele Menschen gescheitert worden, zum
 Goltz. Man will nicht so den nicht die:
 zu Goltz Dienst: Jünger selber.
 so man ihnen einige von der
 Eröffnung und Lösung zu Goltz und
 hat